



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXIV. Markgraf Ludwig d. R. entläßt die Stadt Eberswalde der Zollpflichtigkeit zu Oderberg bis zu der Zeit, da Markgraf Otto ins Land kommen wird, am 14. Oktober 1364.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

gefcreben ſten. Tzu dem irſtenmale der houchgeborenen furſten Rudolf, hertzoge zu Saffen, des hiligen richs Ertzmarſchalks, der Erwirtigen vater in got, Dietrich, Ertzbifchofs zu Meydeburg, Peters, Biſchofs zu Florenz vnſers heiligen vaters des papſtes legaten, Johanſen zu Olmutz, Johanſen zu Luthomſcholen, des keyferlichen Sales Canzler, Heinrich zulebbus, biſchofs, der Houchgeborenen furſten Bolken zu der Swidenitz vnd zum Jawer, Przencken zu Teſchen, Bolken zu Opuln, Henrick zu dem Brige, Hanſen zu vſwizin, Kazymers vnd Kazymers Gevetern zu Stetin Herzogen, vnd der Edeln Borchardus vnd Johanſes, Burggrafen zu Meydeburg, Henrike vnd Günnters, gebruder zu Swarzburg genant von Arnſtedt, Bertoldus zu Henneberg vnd Günter zu Barbey, Grafen, Henrick zu Plawen vnd Henrick zu Gera, Vogten, Johanſen von Hakeburne, Burſen von Riſenburg, Benefches, Janen vnd Benefches von Wartenberg, Dytrichs vnd frederichs, gebruder von Schonenburg, Thime von Koldiz, Peter von Bredow, Johans von Rochow vnd Hermans von Wulkow, ritter vnd andere vil erbar lute. Myt orkunt diz briſes verfigelt mit vnſen keyferlichen majeſtat Inſigel, der geben iſt zu Vrankênford vf der Oder, nach Chriſtus Geburt dryzeihundert Jar, darnach in dem dry vnd ſechtigſten Jare, an Sent Jacobs tach des heiligen apoſtels, vnſerer riche des romiſchen in deme achtzehenden, des behemſchen in dem ſibenzenenden vnd des keyfertums in den nunden Jare.

Aus v. d. Hagen's Beſchreib., S. 272.

XXXIV. Markgraf Ludwig d. R. entläßt die Stadt Eberswalde der Zollpflichtigkeit zu Oderberg bis zu der Zeit, da Markgraf Otto ins Land kommen wird, am 14. Oktober 1364.

Wir Ludewig der Römer, von Gotes Gnaden Marggreve tzu Brandenburg und zu Luſitz, des hiligen römischen Reichs oberſter Kamerer, Pfalztgrave by Ryn vnd Hertzog in Beyern, bekennen offenlich, das vnſere lieben getruwen die Ratmanne tzu Everswalde ſind fur uns geweſen, vnd haben vor vns vnd vnſern Rate bewiſet, dafs ſy Tzoll ſri ſullen ſyn tzu Oderberg vnd ſint des Rechtes worden vor vns. Darumb haben wir ſy ledig vnd loz gelazzen des tzolles, vnd laſſen ſy auch des loz mit diſem Briefe, dafs ſy vnd andere vnſere Bürger darſelbens keyne tzoll dar mer geben ſullen, bed an vnſern Bruder, Marggraven Otten, bed der tzu lande kumt; wil er ſy denne des tzolles nicht verdragen, ſo ſullen ſy yre Rechtigkeit vnd yre Bewieſung vor ym bewieſen, als ſy vor getan haben. Darumb gebieten wir allen vnſern tzcöllnern tzu Oderberg, di nu ſynt oder die hernach werden, das ſy die vorgenannten vnſere Bürger tzu Eberswald nicht hindern an den vorgedachten tzolle by vnſern hulden. Wer darwider tut, der tut wider unſer Hulde, vnd mit dem wellen wir darumb gefarn, als Recht iſt. Des tzu urkund iſt vnſer Ingeſegel an dieſen Brief gehangen, der geben is tzu Everswalde nach Chriſtus Gebörte Dritzeenhundert Jar ym vier vnd ſechzigſten Jare, am Mantag vor Galli.

Aus v. d. Hagen's Beſchreibung, S. 278.